

§ 27 Der Fortgang des Projekts: 2Kor 8 & 2Kor 9

Vom Fortgang des Kollektenwerkes erfahren wir in den beiden Briefen 2Kor 8 und 2Kor 9. Wir haben gesehen, daß es sich nach der Bornkammschen Teilungshypothese hier um zwei verschiedene Schreiben handelt, die Briefe F und G nach dieser Sprachregelung.¹ Für die Frage nach der Kollekte ist es jedoch unerheblich, ob man hier einen oder zwei Briefe annimmt. Die „oft erwogene literarkritische Trennung beider Kapitel [kann] hier auf sich beruhen . . . , da die Situation zur Kollekte in beiden Kapiteln dieselbe ist.“²

Die Situation der Abfassung ist in der Tat für beide Kapitel dieselbe: Beide Kapitel sind aus Makedonien an die Gemeinde von Korinth geschrieben und beide berichten von dem Erfolg der Kollekte in den Gemeinden Makedoniens. In 2Kor 8,1–6 lesen wir: „**1** Wir geben euch aber Kunde, ihr Brüder, von der Gnade Gottes, die den Gemeinden Mazedoniens gegeben ist, **2** daß (nämlich) bei reicher Bewährung in Trübsal der Überschwang ihrer Freude und ihre tiefgründige Armut sich in eine Fülle von Reichtum schlichter Güte ergossen hat. **3** Denn nach Vermögen, ich bezeuge es, und über Vermögen haben sie unaufgefordert **4** und vielfältig zugeredet und sich die Gnade erbeten und die Teilnahme an dem Dienst für die Heiligen, **5** und nicht (nur gehandelt) wie wir gehofft hatten, sondern sich selbst gegeben (in) erst(er Linie) dem Herrn und (dann) uns durch Gottes Willen, **6** so daß wir dem Titus zuredeten, er möge, wie er vorher angefangen habe, so auch (jetzt) zu Ende bringen bei euch auch diese Gnade.“³

**Kollekte in
Makedonien
und Achaia:
2Kor 8,1–6**

Paulus befindet sich also nicht mehr in Ephesos. Er hat Ephesos verlassen und ist auf dem Landweg nach Makedonien gereist, wie wir aus

¹ Zur korinthischen Korrespondenz vgl. oben in Kapitel VI die Seiten 167–171 und speziell zur Teilung des 2. Korintherbriefs S. 170–171.

² Jürgen Becker, a. a. O., S. 23.

³ Im griechischen Original lauten die Verse 2Kor 8,1–6 wie folgt: **1** γνωρίζομεν δὲ ὑμῖν, ἀδελφοί, τὴν χάριν τοῦ θεοῦ τὴν δεδομένην ἐν ταῖς ἐκκλησίαις τῆς Μακεδονίας, **2** ὅτι ἐν πολλῇ δοκιμῇ θλίψεως ἢ περισσεῖα τῆς χαρᾶς αὐτῶν καὶ ἡ κατὰ βάθους πτωχεῖα αὐτῶν ἐπερίσσευσεν εἰς τὸ πλοῦτος τῆς ἀπλότητος αὐτῶν· **3** ὅτι κατὰ δύναμιν, μαρτυρῶ, καὶ παρὰ δύναμιν, αὐθαίρετοι **4** μετὰ πολλῆς παρακλήσεως δεόμενοι ἡμῶν τὴν χάριν καὶ τὴν κοινωνίαν τῆς διακονίας τῆς εἰς τοὺς ἁγίους, **5** καὶ οὐ καθὼς ἠλπίζαμεν ἀλλ’ ἑαυτοὺς ἔδωκαν πρῶτον τῷ κυρίῳ καὶ ἡμῖν διὰ θελήματος θεοῦ, **6** εἰς τὸ παρακαλέσαι ἡμᾶς τίτον ἵνα καθὼς προενήρξατο οὕτως καὶ ἐπιτελέσῃ εἰς ὑμᾶς καὶ τὴν χάριν ταύτην.

Die oben gegebene Übersetzung stammt von *Hans Lietzmann*: An die Korinther I/II, HNT 9, Tübingen 1969, S. 134.136.

Lfd. Nr.	Ereignis	Bemerkungen	ungefähre Zeit
1	Von Ephesus nach Troas. Aufenthalt in Troas: Missionserfolg, Timotheus bei Paulus bis Korinth	2. Kor. 2,12 2. Kor. 1,1; Röm 16,21 (anders Apg 19,22)	55
2	Reise Troas – Mazedonien. Gal	2. Kor 7,5; Gal 4,13	55
3	Titus kommt aus Korinth mit guter Nachricht und erreicht Paulus in Mazedonien.	2. Kor 2,13; 7,13–16; längere Pause seit 2. Besuch (2. Kor 1,23)	55
4	Paulus ist in Mazedonien (Überwinterung); Mazedonier beteiligen sich an Kollekte Achajas.	2. Kor 8,3f; 9,2f	Winter 55/56
5	Paulus legt Reise Korinth – Jerusalem endgültig fest, um dann nach Rom – Spanien zu reisen.	2. Kor 8,18–24; Röm 1,15; 15,22–29 (vgl. Apg 19,21 f)	55/56
6	Brief E nach Korinth: »Versöhnungsbrief«.	= 2. Kor 1,1–2,13; 7,5–16; 8f. Situation: 2,13; 7,5ff; 8,6.16–19	55/56
7	Brief B nach Philippi.	= Phil 3,2–21; 4,8f; geschrieben nach 2. Besuch in Philippi (Phil 3,18), der z.Z. von Nr. 4 liegt	56
8	Aufenthalt in Korinth (3. Besuch): »Kollektenbesuch«.	3 Monate Apg 20,2f; Röm 15,25f; 16,22	Sommer 56
9	Der Röm als »Testament« des Paulus.	von Korinth: Röm 15,25–32; 16,21–23	56

Abbildung 36: Der Chronologie zweiter Teil (nach Jürgen Becker)

2Kor 2,12 wissen, dem Titus entgegen, der ihm die erhsehnte Nachricht aus Korinth bringen sollte, die dann den Versöhnungsbrief (Brief E⁴) zur Folge hatte. In Alexandria Troas eröffnete sich ihm eine gute missionarische Gelegenheit, doch er reiste weiter nach Makedonien (wie früher schon bei der zweiten Missionsreise, vgl. Apg 16,11⁵).

In Makedonien hat er sich nach dem Treffen mit Titus offenbar eine Weile aufgehalten. Wir kennen zwei dieser makedonischen Gemeinden, die Paulus auf der zweiten Missionsreise gegründet hat, Philippi und Thessaloniki.⁶ Mittlerweile sind gewiß weitere Gemeinden hinzugekom-

⁴ Vgl. dazu oben S. 171.

⁵ Zur Geographie vgl. oben die Karte Abb. 21 auf S. 127.

⁶ Zur Gründung der Gemeinde in Philippi vgl. oben in Kapitel VI die Seiten 131–134, zur Gründung der Gemeinde in Thessaloniki die Seiten 145–146.

men, von denen wir jedenfalls eine auch namentlich nennen können, nämlich Beroia.⁷ Jürgen Becker faßt die Ereignisse übersichtlich in der obigen Tabelle zusammen.

Nicht alle Punkte aus der Beckerschen Chronologie können Sie ohne weiteres mit dieser Vorlesung vereinbaren. Ich nenne nur die beiden wichtigsten:

- Becker nimmt die Abfassung des Galaterbriefs in Makedonien an; ich plädiere für eine wesentlich spätere Datierung.⁸
- Becker teilt den Philipperbrief und läßt Phil B = Phil 3,2–21; 4,8f. *nach* diesem Makedonienbesuch des Paulus geschrieben sein. Ich halte eine Teilung nicht für erforderlich und datiere den Philipperbrief in die Jahre, die Paulus in Ephesos verbrachte.⁹

Der Aufenthalt in Makedonien hat zur Folge, daß auch die dortigen Gemeinden – wir denken in erster Linie an Philippi und Thessaloniki, die oben erwähnte Liste der Gemeindedelelegation in Apg 20,4¹⁰ läßt aber noch andere Gemeinden als möglich erscheinen – sich für das Kollektenwerk interessieren und sich dieses Projekt zu eigen machen. Voller Überschwang berichtet Paulus von seinem Erfolg. Trotz der bitteren Armut der makedonischen Gemeinden (v. 2) haben diese sich der Kollekte angeschlossen.

Mit der Kollekte der makedonischen Gemeinde im Rücken reist Paulus ein letztes Mal nach Korinth. Wir befinden uns mittlerweile wahrscheinlich im Jahr 56 (vgl. die Übersichtstabelle auf der vorhergehenden Seite). „Paulus nimmt hier anlässlich des Kollektenbesuchs, wenn man der Ap[ostel]g[eschichte] trauen darf, für rund 3 Monate Quartier (Apg

⁷ Nach Apg 17 wurde die Gemeinde in Beroia schon auf der zweiten Missionsreise von Paulus selbst gegründet. Als Anhänger der *Subls*chen These halte ich das nicht für historisch (zur *Subls*chen Hypothese vgl. oben S. 154–156). Die Liste in Apg 20,4 ist jedoch ein Argument dafür, daß jedenfalls zur Zeit der endgültigen Abreise des Paulus aus Makedonien auch in Beroia eine Gemeinde existiert hat.

⁸ Wir kommen darauf im letzten Kapitel noch einmal zurück; vgl. dazu einstweilen oben in Kapitel VII, Seite 196, Anm. 4

⁹ Eine Teilung des Philipperbriefs wird auch von meinem früheren Erlanger Kollegen Lukas Bormann vertreten, vgl. *Lukas Bormann: Philippi. Stadt und Christengemeinde zur Zeit des Paulus*, NT.S 78, Leiden/New York/Köln 1995, S. 108–118.

Was die in dieser Vorlesung vertretene Datierung des Philipperbriefs angeht, vgl. oben in Kapitel VI die Seiten 140–141.

¹⁰ Vgl. dazu o. Anm. 7.

20,2f.) und schreibt von Korinth – nach erfolgreicher Beendigung der Kollekte auch in Achaja – den Röm[erbrief] (Röm 15,25–32; 16,21–23). Der Röm[erbrief] wird zum letzten Lebenszeichen aus der Hand des Paulus und nicht nur darum sein Testament. Dies gilt nämlich insbesondere auch deshalb, weil er in ihm seine Theologie in einer einzigartigen Weise in systematischer Reife darstellt Nach dem Röm[erbrief] ist Paulus unmittelbar im Aufbruch nach Jerusalem. Die Ap[ostel]g[eschichte] bestätigt, daß dieses Reiseziel auch erreicht wurde (Apg 21). Damit aber beginnt ein neuer Lebensabschnitt für Paulus, für den keine paulinischen Nachrichten mehr zur Verfügung stehen.“¹¹

Ich habe dieses Zitat aus dem Beckerschen Paulusbuch hier stehengelassen, obgleich ich den Römerbrief nicht mehr ohne Einschränkung als das »Testament« des Paulus ansprechen kann. Wir kommen darauf im letzten Kapitel zurück!

In diesem Zusammenhang werden wir uns dann auch mit der Vollendung des Kollektenwerks beschäftigen, wenn wir in Kapitel IX nämlich den Römerbrief zum Thema haben. Er bietet uns die letzten Nachrichten zu unserm Thema. (Auch der Galaterbrief hilft uns in diesem Zusammenhang nicht weiter, selbst wenn man ihn – wie ich – *nach* dem Römerbrief ansetzt, da er Nachrichten in bezug auf die Kollekte nicht mehr enthält.) Die Apostelgeschichte läßt Paulus zwar mit einer stattlichen Delegation nach Jerusalem reisen (vgl. Apg 20,4–21,17), berichtet aber in diesem Zusammenhang nichts von der Kollekte.

(Neufassung im Winter 2019/2020, 13. I. 2020 um 17.27 Uhr)

¹¹ Jürgen Becker, a.a.O., S. 275.